

Martin Lutz-Ingold

Immaterielle Güter in der externen Rechnungslegung

Grundsätze und Vorschriften zur Bilanzierung
nach HGB, DRS und IAS/IFRS

Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Wolfgang Hilke

Deutscher Universitäts-Verlag

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	XV
Tabellenverzeichnis.....	XVII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Kapitel 1: Einführung.....	1
1.1 Problemstellung.....	1
1.2 Vorgehensweise	5
1.3 Bestimmung und Abgrenzung des Begriffs „immaterielles Gut“	6
Kapitel 2: Rechnungslegungssysteme und Zwecke der externen Rechnungslegung.....	17
2.1 Rechnungslegungssysteme.....	17
2.2 Zwecke der externen Rechnungslegung.....	24
Kapitel 3: Grundsätze und Vorschriften zur Bilanzierung von immateriellen Gütern im deutschen Rechnungslegungssystem	29
3.1 Das deutsche Rechnungslegungssystem	29
3.1.1 Öffnung des deutschen Rechnungslegungssystems für internationale Rechnungslegungsstandards	29
3.1.1.1 Das Kapitalaufnahmeverleichterungsgesetz (KapAEG)	29
3.1.1.2 Das Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG)	30
3.1.1.3 Die EG-Verordnung Nr. 1606/2002 vom 19.07.2002	31
3.1.2 Zwecke, Aufbau und Inhalt des deutschen Rechnungslegungssystems	33
3.1.2.1 Überblick	33
3.1.2.2 Das bilanztheoretische Fundament	36
3.1.2.2.1 Differenzierung zwischen Idealtheorien und Realtheorien	36
3.1.2.2.2 Statische Bilanztheorie unter besonderer Berücksichtigung des Ansatzes immaterieller Güter	38

3.1.2.2.3	Dynamische Bilanztheorie unter besonderer Berücksichtigung des Ansatzes immaterieller Güter	41
3.1.2.2.4	(Bilanz-)Theorie des Jahresabschlusses im Rechtssinne unter besonderer Berücksichtigung des Ansatzes immaterieller Güter	44
3.1.2.3	Aufbau und Inhalt des deutschen Rechnungslegungssystems.....	56
3.1.2.3.1	Die kodifizierten Normen	56
3.1.2.3.2	Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.....	56
3.1.2.3.3	Die Generalnorm.....	57
3.1.2.3.4	Deutsche-Rechnungslegungs-Standards (4. Etage)	59
3.2	Grundsätze und Vorschriften für den Ansatz und die Zuordnung von immateriellen Gütern im deutschen Rechnungslegungssystem	61
3.2.1	Überblick	61
3.2.2	Differenzierung zwischen abstrakter und konkreter Aktivierungsfähigkeit.....	63
3.2.3	Abstrakte Aktivierungsfähigkeit von immateriellen Gütern nach GoB	65
3.2.4	Konkrete Aktivierungsfähigkeit von immateriellen Gütern nach HGB	74
3.2.4.1	Konkrete Aktivierungsfähigkeit von abstrakt aktivierungsfähigen immateriellen Gütern.....	74
3.2.4.2	Konkrete Aktivierungsfähigkeit von nicht abstrakt aktivierungsfähigen immateriellen Gütern	80
3.2.5	(Teil-)Aktivierung von eigentlich nicht konkret aktivierungsfähigen immateriellen Gütern nach § 255 Abs. 2 HGB.....	88
3.2.6	Aktivierung von immateriellen Gütern nach DRS	91
3.2.6.1	Aktivierung von immateriellen Gütern nach DRS 12	91
3.2.6.2	Aktivierung von immateriellen Gütern nach DRS 4	93
3.2.7	Aktivierung von immateriellen Gütern nach § 292a HGB	95
3.2.8	Die bilanzielle Zuordnung von immateriellen Gütern	95
3.3	Anwendung der Ansatzgrundsätze und -vorschriften des deutschen Rechnungslegungssystems auf ausgewählte immaterielle Güter.....	97
3.3.1	Vorbemerkungen	97

3.3.2 Bilanzierung immaterieller Güter vom Typ I am Beispiel eines Patentrechts.....	97
3.3.3 Bilanzierung immaterieller Güter vom Typ II am Beispiel einer ungeschützten Erfindung	100
3.3.4 Bilanzierung immaterieller Güter vom Typ III am Beispiel von Ausgaben für eine Werbekampagne	101
3.4 Grundsätze und Vorschriften zur Bewertung von immateriellen Gütern im deutschen Rechnungslegungssystem	103
3.4.1 Grundsätzliche Vorgehensweise und Probleme der Bewertung.....	103
3.4.2 Allgemeine Bewertungsgrundsätze unter besonderer Berücksichtigung immaterieller Güter.....	104
3.4.3 Spezielle Bewertungsgrundsätze für abstrakt und konkret aktivierungsfähige immaterielle Güter	108
3.4.3.1 Bewertungsvorschriften für alle Kaufleute	108
3.4.3.1.1 Zugangsbewertung	108
3.4.3.1.2 Folgebewertung.....	109
3.4.3.1.3 Eigentlich „nur steuerrechtlich zulässige Abschreibungen“.....	115
3.4.3.2 Ergänzende Bewertungsvorschriften für Kapitalgesellschaften und bestimmte Personenhandelsgesellschaften	116
3.4.3.2.1 Folgebewertung.....	116
3.4.3.2.2 Eigentlich „nur steuerrechtlich zulässige Abschreibungen“.....	119
3.4.4 Spezielle Bewertungsvorschriften für nicht abstrakt, aber konkret aktivierungsfähige immaterielle Güter	120
3.4.4.1 Bewertungsvorschriften für alle Kaufleute	120
3.4.4.2 Ergänzende Bewertungsvorschriften für Kapitalgesellschaften und bestimmte Personenhandelsgesellschaften	127
3.4.5 Bewertung von immateriellen Gütern nach DRS	128
3.4.5.1 Bewertung von immateriellen Güter nach DRS 12	128
3.4.5.2 Bewertung von immateriellen Gütern nach DRS 4	131

Kapitel 4: Grundsätze und Vorschriften zur Bilanzierung von immateriellen Gütern im IAS-Rechnungslegungssystem.....	137
4.1 Das IAS-Rechnungslegungssystem	137
4.1.1 Ursprung, Entwicklung und Zwecke der Rechnungslegung nach IAS	137
4.1.2. Durchsetzung der IAS in Deutschland	141
4.1.3 Das Normengebäude des IASC	143
4.1.3.1 Überblick	143
4.1.3.2 Vorwort (Preface) zu den International Accounting Standards	146
4.1.3.3 Rahmenkonzept für die Aufstellung und Darstellung von Abschlüssen.....	148
4.1.3.4 Die einzelnen International Accounting Standards	149
4.1.3.5 Die Interpretationen des Standing Interpretations Committee	151
4.1.3.6 Die Empfehlungsebene des IAS-Rechnungslegungssystems.....	151
4.2 Grundsätze und Vorschriften für den Ansatz und die bilanzielle Zuordnung von immateriellen Gütern im IAS-Rechnungslegungssystem	153
4.2.1 Vorbemerkungen	153
4.2.2 Abstrakte Aktivierungsfähigkeit immaterieller Güter	156
4.2.3 Konkrete Aktivierungsfähigkeit immaterieller Güter.....	160
4.2.3.1 Aktivierung von immateriellen Gütern nach IAS 38	160
4.2.3.1.1 Der Anwendungsbereich des IAS 38	160
4.2.3.1.2 Ansatzkriterien für alle immateriellen Güter	163
4.2.3.1.3 Ergänzende Ansatzkriterien für selbst geschaffene immaterielle Güter	169
4.2.3.1.4 Ansatzverbote für bestimmte immaterielle Güter.....	175
4.2.3.2 Aktivierung von immateriellen Gütern nach IFRS 3	180
4.2.3.2.1 Ansatzkriterien für im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworbene immaterielle Güter	180
4.2.3.2.2 Ansatzkriterien für den derivativen Firmenwert.....	184

4.3 Anwendung der Ansatzgrundsätze und -vorschriften im IAS-Rechnungslegungssystem auf ausgewählte immaterielle Güter	185
4.3.1 Vorbemerkungen	185
4.3.2 Bilanzierung immaterieller Güter vom Typ I am Beispiel eines Patentrechts	185
4.3.3 Bilanzierung immaterieller Güter vom Typ II am Beispiel einer ungeschützten Erfindung	191
4.3.4 Bilanzierung immaterieller Güter vom Typ III am Beispiel von Ausgaben für eine Werbekampagne	195
4.4 Grundsätze und Vorschriften zur Bewertung von immateriellen Gütern im IAS-Rechnungslegungssystem	195
4.4.1 Zugangsbewertung	195
4.4.1.1 Vorbemerkungen	195
4.4.1.2 Zugangsbewertung von einzeln erworbenen immateriellen Gütern	196
4.4.1.3 Zugangsbewertung von selbst erstellten immateriellen Gütern	200
4.4.1.4 Zugangsbewertung von im Rahmen eines Unternehmenserwerbs angeschafften immateriellen Gütern	202
4.4.1.4.1 Zugangsbewertung von identifizierbaren immateriellen Gütern	202
4.4.1.4.2 Zugangsbewertung des derivativen Firmenwertes	205
4.4.2 Folgebewertung	205
4.4.2.1 Vorbemerkungen	205
4.4.2.2 Bestimmung der Nutzungsdauer	206
4.4.2.3 Folgebewertung nach dem „Cost Model“	208
4.4.2.4 Folgebewertung nach dem „Revaluation Model“	209
4.4.2.5 Planmäßige Abschreibungen	213
4.4.2.5.1 Grundsätzliche Vorgehensweise	213
4.4.2.5.2 Besonderheiten beim „Revaluation Model“	215
4.4.2.6 Außerplanmäßige Wertberichtigungen	216
4.4.2.6.1 Vorbemerkungen	216

4.4.2.6.2 Außerplanmäßige Abschreibungen.....	217
4.4.2.6.3 Wertaufholung	234
4.4.3 Eigentlich „nur steuerrechtlich zulässige Abschreibungen“.....	236
4.5 Angabepflichten zu bestimmten immateriellen Gütern im IAS-Rechnungslegungssystem.....	237
4.5.1 Pflichtangaben	237
4.5.2 Freiwillige Angaben	239
Kapitel 5: Vergleichende Gegenüberstellung der systemspezifischen Grundsätze und Vorschriften zur Bilanzierung immaterieller Güter	241
5.1 Vergleichende Gegenüberstellung der Ansatzvorschriften.....	241
5.2 Vergleichende Gegenüberstellung der Bewertungsvorschriften.....	242
5.2.1 Zugangsbewertung.....	242
5.2.2 Folgebewertung	243
Kapitel 6: De lege ferenda Empfehlungen	245
6.1 De lege ferenda Empfehlungen zum Ansatz von immateriellen Vermögenswerten	245
6.1.1 Deutsches Rechnungslegungssystem.....	245
6.1.2 IAS-Rechnungslegungssystem	251
6.2 De lege ferenda Empfehlungen zur Bewertung von immateriellen Vermögenswerten	253
6.2.1 Deutsches Rechnungslegungssystem.....	253
6.2.2 IAS-Rechnungslegungssystem	255
Kapitel 7: Harmonisierungspotential und Ausblick	259
7.1 Harmonisierungspotential	259
7.2 Ausblick	263
Literaturverzeichnis.....	265
1. Bücher, Beiträge in Sammelwerken, Aufsätze, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel	265
2. Erlasse, Gesetze, Rechtsprechung, Richtlinien, Verlautbarungen und Verordnungen.....	283